



Unabhängige Grüne Liste (UGL)

Programm Kommunalwahl 2024



www.ugl-neubulach.de

ugl.neubulach@posteo.de



kommunal – ökologisch – sozial

Gemeinsam für ein GRÜNES Neubulach

In der Unabhängigen Grünen Liste haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen, um kommunalpolitisch ökologische und soziale Ziele zu verfolgen.

Für die Kommunalwahlen 2024 stellen sich 12 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Im aktuellen Stadtrat ist die UGL mit 2 Mitgliedern vertreten.

Unser Programm soll das Verständnis für Umweltthemen und soziales Engagement vertiefen und die Gemeinschaft motivieren, sich für eine lebenswerte Zukunft in Neubulach einzusetzen.



Für eine nachhaltige Stadtentwicklung mit verantwortungsvollem Flächenverbrauch Neubulach zukunftsorientiert gestalten

Neubulach soll grün bleiben und noch grüner werden. - Dies ist der Leitgedanke, mit dem sich die UGL für eine nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen wird. Damit soll Lebensqualität für jetzige und künftige Generationen gewährleistet werden.

Stadtentwicklung ohne Flächenverbrauch geht nicht: Aber verantwortungsvoll! Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen innerörtlichen Freiflächen, zu schließenden Baulücken und auszuweisenden Bau- und Gewerbegebieten ist notwendig: für das Stadtklima, die Stadtökologie und die Wohn- und Lebensqualität. Dies kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Die UGL will flächensparendes Bauen in die Höhe unterstützen. So wird mehr Wohnraum geschaffen und dazu beigetragen, die Flächenversiegelung auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

Die UGL strebt an, dass erschlossene, aber nicht bebaute Grundstücke bebaut werden.

Die **Bautätigkeit unter ökologischen Gesichtspunkten** bringt für unsere Stadt in den nächsten Jahren große Herausforderungen mit sich. Bei Neubaugebieten strebt die UGL an, lebendige, vielseitige und ökologisch verantwortbare Wohngebiete zu schaffen, in denen sich viele Menschen wohlfühlen. In die Planung einbezogen werden sollten Grünflächen und Baumbestände, die das Mikroklima positiv beeinflussen und zur Lebensqualität beitragen. Dieser dienen auch die Gestaltung innerstädtischer Frei- und Grünflächen und das sukzessive Aufbrechen und Begrünen bestehender versiegelter Flächen. So wird eine größere Biodiversität ermöglicht. Diesbezügliche Anreize und Hilfen für private Grundstücksbesitzer sind sinnvoll, ebenso Dach- und Fassadenbegrünungen an öffentlichen wie privaten Gebäuden.

Dies alles korrespondiert mit dem **Hitzeschutz**, der auch für unsere Gemeinde ein immer drängenderes Problem wird. Die UGL will sich für einen Hitzeschutzplan stark machen. Dieser soll zum einen die aktive Beratung gefährdeter Menschen unterstützen. Zum anderen soll er konkrete Hilfen wie u.a. Trinkwasserspender, Beschattungspflanzen und Ruhemöglichkeiten Form von Bänken auf öffentlichen Flächen und den Friedhöfen sicherstellen.

Die **Verkehrssicherheit für alle Generationen** ist ein weiteres Element der Lebensqualität in einem grünen Neubulach! Im Rahmen eines Verkehrskonzeptes gebührt den Fußgängern und Radfahrern Vorrang in Form von ausgewiesenen Wegen und Straßenübergängen. Wir fordern, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen kontrolliert und durchgesetzt werden.

Naturschutz und Landschaftspflege sind wichtige Elemente einer nachhaltigen Entwicklung unseres Stadtgebietes. Eine Biotopkartierung soll z.B. Anreize zur besseren Pflege von Hecken und Steinmauern und zum Erhalt unserer wertvollen Streuobstwiesen bieten.



Für ein klimaneutrales Neubulach Erneuerbare Energien und Strom mit Bürgerbeteiligung

Energiewende

Wir möchten Investitionen in den weiteren Ausbau der lokalen Energiegewinnung ermöglichen und uns dafür einsetzen, eine umfassende Energiewende in Neubulach voranzutreiben: Hierzu gehört potenzielle Freiflächen, die im Besitz der Stadt Neubulach zur Verfügung stehen, zu nutzen, um dort nicht nur Windkraftanlagen, sondern auch Freiflächen-Photovoltaik zu errichten.

Durch die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger können notwendige Finanzmittel aktiviert werden, mit dem Ziel, verstärkt auf städtischen und / oder gewerblichen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen zu errichten und langfristig auch finanziell davon zu profitieren.

Wir setzen uns dafür ein, den Zugang von allen Menschen zu Energiegenossenschaften auch niederschwellig zu ermöglichen. Dadurch wollen wir die nachhaltige Energieerzeugung fördern und einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen leisten.

Wir machen uns stark für die **Errichtung von Ladesäulen** betrieben mit Ökostrom in jedem Teilort, um die Elektromobilität zu fördern und befürworten auch die sukzessive Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektroantriebe, soweit das sinnvoll und möglich ist.

Auch der Einbezug eines **Nahwärmenetzes** in die städtische Energieversorgungsplanung wäre für uns im Rahmen der technischen Möglichkeiten in Sanierungsgebieten und Neubausiedlungen ein Anliegen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen können wir uns vorstellen, eine Zusammenarbeit mit der bereits bestehenden Bürgerenergiegenossenschaft anzustreben oder auch mit weiteren regionalen Energiegenossenschaften zusammen zu arbeiten.

Die **energetische Sanierung des kommunalen Gebäudebestands** ist ein wichtiger Beitrag zur klimaneutralen Stadtentwicklung. Wir werden uns dafür einsetzen, die Sanierungsrate kommunaler Liegenschaften zu erhöhen und den kommunalen Gebäudebestand auf den neuesten Stand der energieeffizienten Technologien zu bringen. Unser Ziel ist es, dass die Kommune mit gutem Beispiel vorangeht und durch energetische Sanierungsmaßnahmen an ihren Gebäuden eine Vorreiterrolle im Klimaschutz einnimmt und so einen nachhaltigen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität leistet und nebenbei Energiekosten einspart.

Wir wollen die Bürger über ihre Möglichkeiten zum Ausbau erneuerbarer Energie informieren und unterstützen unter Einbeziehung des Fachwissens von ansässigen Handwerksbetrieben und damit nicht nur wirkungsvolle Maßnahmen für den Klimaschutz erreichen, sondern auch die lokale Handwerkerschaft fördern.

Mit unserem Wahlprogramm setzen wir uns für eine zukunftsweisende und nachhaltige Energiepolitik mit Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene ein.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kommune als Vorbild für die Bürger in Sachen Klimaschutz vorangehen muss.

Klimaschutz

Um dem Klimawandel zu begegnen, halten wir es für sinnvoll, **Freiflächen zu begrünen** und zu beschatten, **Regenwassernutzung** zu fördern und eine **zukunftsichere Trinkwasserversorgung** zu gewährleisten. Hierzu gehört auch, das **Grundwasser frei von Pestizidrückständen** zu halten.

Arten- und Naturschutz nehmen in unserem Programm einen prominenten Platz ein:

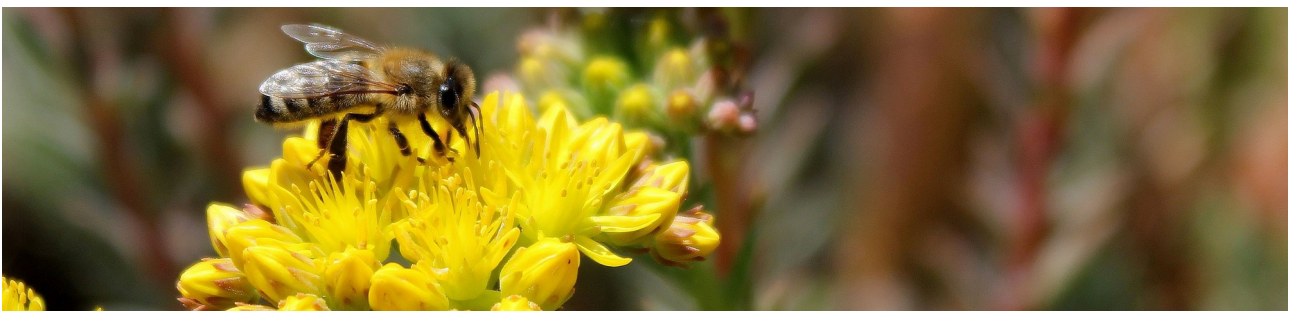
Wir wollen gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein kommunales Natur- und Artenschutzkonzept entwickeln unter der Einbeziehung der in Neubulach landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen. Hierzu gehört auch die naturnahe insektenfreundliche Gestaltung der städtischen Grünflächen, die Errichtung von Informations- und Hinweisschildern im öffentlichen Raum, ein Geologie Wanderpfad sowie Informationsveranstaltungen für Interessierte und Mitarbeiter zum Arten- und Naturschutz in Neubulach mit Förderung und Unterstützung zur Gartenanlage und Pflege von Grünflächen. Weiterhin wäre es eine wichtige Maßnahme, die Umgestaltung der Friedhöfe nach Arten- und Naturschutzkriterien und die Projektierung eines Friedwaldes in Angriff zu nehmen.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil für den Arten- und Naturschutz ist der

Erhalt der Streuobstwiesen:

Unsere Streuobstwiesen prägen nicht nur die Landschaft und sind immaterielles Kulturerbe, sondern sie sind auch ein Juwel an Biodiversität. Denn sie gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Europas. Darüber hinaus sind sie als Naherholungsgebiete unverzichtbar. Die Früchte werden zudem regional vermarktet ohne lange Transportwege. Wir stehen für den Erhalt unserer Streuobstwiesen und wollen uns für die Streuobstwiesen, deren Pflege und Erhalt aktiv einzusetzen, was auch angesichts des dramatischen Verlusts an Artenvielfalt von immenser Bedeutung ist.

Der Landkreis Calw hat sich zum Ziel gesetzt bis 2035 klimaneutral zu werden. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn Städte und Gemeinden mitziehen. Neubulach braucht ein Klimaschutzmanagement, damit es so schnell wie möglich klimaneutral werden kann.



Für Demokratie und Teilhabe Mitbestimmung und ein erfolgreiches Ehrenamt

Alle Gesellschaftsgruppen an Entscheidungen beteiligen

Wir setzen uns für die gleichberechtigte politische und soziale Teilhabe aller Menschen ein. Eine Gemeinde kann die Demokratie stärken, indem sie Bürgerbeteiligung fördert, sachlich und umfänglich informiert, Transparenz schafft und auf offenen Dialog setzt. Bei Entscheidungen können so Ideen, Meinungen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger Berücksichtigung finden. Hierzu gehört u. a. die Gründung eines **Jugendgemeinderats** mit Rede- und Antragsrecht im Gemeinderat und einen eigenen Etat für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und sonstige Projekte. Ein Jugendgemeinderat ermöglicht es jungen Menschen ihre Meinung zu äußern und dazu beizutragen, dass Themen und Anliegen der jungen Generation besser berücksichtigt werden.

Die Teilnahme am Jugendgemeinderat stärkt das Demokratieverständnis und die politische Bildung der jungen Menschen. Außerdem motiviert er dazu, Verantwortung zu übernehmen und sich für ihre Interessen einzusetzen. Ein Jugendgemeinderat kann bewirken, dass sich Kinder und Jugendliche mehr mit Neubulach identifizieren. Eine aktive und konstruktive Zusammenarbeit von Seiten der Stadtverwaltung ist hierfür unerlässlich.

Mit der Schaffung eines **Ortsseniorenrats** streben wir ein Gremium an, in dem die Anliegen unserer Seniorinnen und Senioren verstärkt Berücksichtigung finden und der als Ansprechpartner für Verwaltung und Gemeinderat dient.

Stärkung des Ehrenamts

Der Beitrag eines Jeden ist für die Gemeinschaft wichtig und wertvoll. Zusammen können wir unsere Gemeinde noch weiter voranbringen. Um die Koordinierung und Professionalisierung ehrenamtlichen Engagements sicherzustellen, befürworten wir es, die Position einer oder eines **Ehrenamtsbeauftragten** zu schaffen. An diese Person kann dann langfristiger oder auch kurzfristiger projektbezogener Bedarf gemeldet werden. Auch die Bereitschaft von tatkräftigen Bürgerinnen und Bürgern sich ehrenamtlich einzubringen kann dort koordiniert und somit gestärkt werden.

Ehrenamtsbeauftragte können sich der Belange und Bedürfnisse unserer Ehrenamtlichen annehmen und somit auch zu einer Zufriedenheit aller Beteiligten beitragen. Über die Neubulach App können die daraus resultierenden möglichen Betätigungsfelder des ehrenamtlichen Engagements kommuniziert werden. Ehrenamt bietet Neubürger der Stadt schnell Zugang zum Leben im Städtle.

Eine Wiederbelebung der **Bürgerworkshops** im Rahmen der Stadtentwicklung ISEK 2035 kann angestrebt werden, um aktuelle Themen zu platzieren.

Gelebte Demokratie stärkt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die politischen Entscheidungsträger, schafft Zufriedenheit und Bindung und fördert ein harmonisches und konstruktives Miteinander.



Für Bildung und soziale Gerechtigkeit

Oberstufe in der Gemeinschaftsschule, Generationengerechtigkeit und eine starke Kinderbetreuung

Frühkindliche Bildung

Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung haben für uns einen hohen Stellenwert. Wir streben gleiche Bildungschancen für alle Kinder an. Kein Kind soll einen Nachteil haben, weil die Eltern sich den Betreuungsplatz nicht leisten können. Deshalb befürworten wir eine soziale Staffelung der Kindergartengebühren. Diese Staffelung zielt auf ein gerechtes und qualitativ hochwertiges Angebot ab.

Um weiterhin genügend Erzieherinnen in unseren Kitas zu beschäftigen, setzen wir uns für eine attraktive Arbeitsplatzgestaltung, sowie eine kindgerechte und moderne Ausstattung in unseren Kitas ein. Wir unterstützen die praxisintegrierte Ausbildung (PiA).

Wir sind der Meinung, Leitungskräfte und pädagogisches Personal sollten z.B. in Verwaltungsaufgaben durch fachfremdes Personal unterstützt werden können. Die Beschäftigung von Quereinsteigern in pädagogischen Bereichen sehen wir kritisch.

Schulische Bildung

Wir setzen uns dafür ein, dass weiterhin ausreichend Gelder für die Ausstattung unserer Gemeinschaftsschule (GMS) bereitgestellt werden.

Darüber hinaus unterstützen wir die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe, gerne auch in Kooperation mit anderen Kommunen. Wir betrachten es als wünschenswert, dass die Schülerinnen und Schüler unserer GMS die Möglichkeit erhalten, die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) hier vor Ort in ihrer vertrauten Umgebung ablegen zu können.

Stadtbibliothek

Unterstützung der Stadtbibliothek als wichtigen Bildungspartner durch Gründung eines Fördervereins.

Generationengerechtigkeit

Es sollte sichergestellt sein, dass alle Generationen umfassend an der Gesellschaft teilhaben können und entsprechende Unterstützung erfahren. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse und Interessen aller Altersgruppen angemessen zu berücksichtigen und auszugleichen. Wichtig ist uns hierbei gegenseitige Achtung und Wertschätzung. Wir wollen ein Miteinander fördern, das Menschen aller Altersgruppen umfasst, das über Altersgrenzen hinausgeht und Begegnungen ermöglicht.

